Protokoll

STUDENTENRAT
HTWK Leipzig

für die Studentenratssitzung

am: 28.10.2007
in: Dessau

1. Allgemeines

Sitzungseröffnung: 13.13 Uhr

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- 11 Stimmberechtigte von 16; Zweidrittelmehrheit

1.2 Ergänzungen/ Genehmigung der Tagesordnung

- Erstipary wird auf die nächste Sitzung vertagt
- 5. wird Änderung Satzung, 6. Änderung Finanzordnung
- 7. Informationen, 8.
- Tagesordnung mit 11 Stimmen angenommen

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2007

- Wird vertagt

1.4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.9.2007

- Protokoll angenommen (5,0,6)
-

1.5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2007

- vertagt

1.6 neuer Sitzungstermin (7.11.2007 18:00 Uhr)

- angenommen (10,0,1)

Protokoll

STUDENTENRAT
HTWK Leipzig

2. Finanzanträge

2.1 Polyluchs

- Antragsteller: Benjamin Schreier
- Veranstaltungsreihe des Referats Veranstaltungen
- Rettungsanker für Gage und Miete
- Günstige Eintritts- und Getränkepreise
- Schaffen von Infrastruktur
- Gesamtkosten: 1256€
- Gesamteinnahmen: 806€
- Beantragte Höhe: 450€
- Frage von Michael Riemer: Ist noch genügend Geld im SI-Topf?
- Pierre: Es sind noch 1000€ drin.
- Frage von Michael Seirig: Läuft das als Deckelung?
- Ben: Kann auch als Deckelung laufen.
- Frage von Ahmed: Gibt es Sponsoren?
- Ben: Die Zeiten von Promotionsteam in Veranstaltungen sind vorbei. Studentenwerk gibt für andere Veranstaltung dieser Reihe bereits 500€.
- Roland: Wichtig für die Repräsentation des Studentenrates in der Öffentlichkeit. Es ist klar, dass es eine bestimmte Zeit benötigt um Polyluchs zu etablieren. Eine Anschubfinanzierung ist nötig
- Michael Riemer: 450€ sind sehr viel.
- Tobias: 300-350€, keine Deckelung, sondern einmaliger Zuschuss. Vermeidung von ständigen Finanzanträgen
- Michael Seirig: 450€ als Deckelung
- Meinungsbild über 350€: 10
- Meinungsbild über 300€: 12
- Meinungsbild über 400€: nicht die Mehrheit
- Meinungsbild über Zuschuss: Mehrheit
- Antrag über 350€ für die Veranstaltungsreihe als Zuschuss, angenommen (9,0,2)

2.2 Faschingseröffnung

- Antragsteller: Bahu
- 300€ für eine Band
- Es gibt auch Anträge bei den Fachschaftsräten
- Roland: Bahu hat beim Hochschulsommerfest sehr viel verdient. Stura ist nicht dazu da, den Bahu zu sanieren
- Ben: Bahu braucht kein Geld, weil sich Einnahmen und Ausgaben decken
- Wird der Antrag weiterbehandelt? Ja (8,0,3)
- Michael Seirig: Meinungsbild über 200€ als Deckelung. Mehrheit dagegen
- Meinungsbild über 1,80€: Mehrheit stimmt zu
- Tobias: Es ist nicht gut sich über den Bahu lustig zu machen.
- Roland: Es ist nicht in Ordnung, da der Bierpreis beim HSSF vom Stura beschlossen wurde
- Pierre: Findet es ach nicht gut
- Antrag wird abgelehnt (11,0,0)

Protokoll

STUDENTENRAT
HTWK Leipzig

3.1 Ergebnisse des Arbeitskreises Hochschulpolitik

- Siehe Präsentation
- 15 Punkte werden vorgestellt (siehe Textvorlage); Text wird
- Diskussion zwischen Michael Seirig und Ben über die Laufzeit der Hochschulleitungsämter

3.2 Ergebnisse des Arbeitskreises Semesterticket

- Vorstellung der Werbekampagne
- Diskussion ob Sturalogo drauf soll oder nicht
- Michael Seirig tendiert zu Finanzierung durch den Stura.
- Hinweis, den Studentenausweis mitzubringen, muss auf die Materialien
- Ben will kein Sturalogo auf Pro-MDV-Materialien
- Michael Seirig möchte eine Infoveranstaltung für die Studenten anbieten, Ben möchte ihn unterstützen
- Sprecher an Wählerverzeichnis erinnern
- Informationsmaterial wird über die Fachschaften verteilt
- Sprecher organisieren Wahlurnen
- Abstimmung am 14.11. im Audimax; 15./16.11. in den Fachschaften
- Vorschlag von Ben: Wahl so lange Laufen lassen bis eine Mindestbeteiligung erreicht ist
- Problem: hohe Belastung für die Fachschaften
- Michael Riemer: Zeit in den Fachschaften auf drei Tage begrenzen
- Vorschlag von SanDy: Donnerstag und Freitag in der Mensa
- Lösungen: Campusferne Studenten wählen in ihren Fachbereichen, Campusnahe Studenten wählen in der Mensa
- Pierre: Wir dürfen uns nicht nachsagen lassen, wir hätten uns beeinflussen lassen. Wir müssen externe Kontrollen
- **Antrag:** Für die Urabstimmung wird ein Wahlvorstand von den Fachschaftsräten ernannt. Erfolgt dies nicht bis zum 7.11. übernehmen die Wahlvorstände für die Fachschaftsratswahlen auch die Urabstimmung. Die Studierenden der Fachbereiche EIT, Medien 1 und M&E wählen am 15./16.11. in ihren Fachbereichen. Die anderen Fachbereiche wählen vor der Mensa Academica. Die Ver- und Entsiegelung erfolgt unter Aufsicht des Justiziars.
  angenommen (11,0,0)
- Kontaktadressen der Wahlvorstände umgehend an Ben weiterleiten

Sitzungspause von 15:00 – 15:15 Uhr

3.3 Arbeitskreis Imagekampagne

Teil1 Evaluation

- Ergebnisse werden vorgestellt, siehe Präsentation
- Diskussion zur Verbesserung die Fragebögen
- Aktueller Stand, der Probeleser wird vom Arbeitskreis noch eingearbeitet
- Evaluation findet vor den Fachschaftsratswahlen statt

Teil2 Fachschaftsratswahlen

- Ergebnisse werden vorgestellt, siehe Präsentation
- 27.11.07 – 14.12.07 Abgabe der Wahlvorschläge
- 14.01.08 – 16.01.08 Wahlen
- Donnerstag, 17.01.08 Wahlparty mit freien Eintritt, für alle die gewählt haben
- Plakate werden den Fachschaften zur Verfügung gestellt, die Nutzung ist freigestellt

Sitzungsunterbrechung 15:55 Uhr – 16:15 Uhr

Protokoll

STUDENTENRAT
HTWK Leipzig

3.4 Arbeitskreis Stura-Prass

Überarbeitung des Prass

- Vorstellen der Ergebnisse, siehe Präsentation
- Diskussion über Integration der Musterordnung (ohne Modulbeschreibung)
- Pflege des Prass fällt in den Aufgabenbereich der Fachbereiche
- Wir legen jetzt den Grundstein für die zukünftigen Mitglieder der Studentischen Selbstverwaltung
- Der Prass wird zur Amtsübergabe fertig sein

Beziehung Stura-Fachschaftsräte

- Inforundlauf: Wie sehen die Fachschaften ihre Beziehung und Stellung zum Studentenrat
    - Ergebnis: Die Fachschaften stehen unter dem Studentenrat. Die Fachschaften sind Organe des Studentenrates
    - Problem bei Medien 1: Die geschilderte Beziehung ist nicht allen FSR Medienmitgliedern bewusst
    - Problem bei M&E: Der Studentenrat ist ein entferntes Konstrukt
- Anliegen: Die Fachschaften sollen auch in Zukunft selbstständig bleiben. Durch den Antrag, wir die Selbstständigkeit der Fachschaften eingeschränkt
- Ben: Die Beschlüsse des Sturas sind verbindlich. Der Studentenrat sollten den Fachschaften Entscheidungen nur abnehmen, wenn es unbedingt nötig ist
- Roland: Der Stura sollte dieses Mittel nur sehr bewusst und vorsichtig einsetzen
- Michael Riemer: Was ist, wenn sich die Fachschaften nicht daran halten?
- Ben: Es gibt eine Satzung. Diese muss eingehalten werden. Im Anhang der Satzung müssen die Zusatzbeschlüsse komplett aufgelistet sein.
- Pierre: Der Stura bekommt Zunder von den Fachschaften. Das Sturamitglied soll ernstgenommen werden. Die Basis des Stura, die Fachschaften sitzen immer mit am Tisch.
- Michael Seirig: Einschränken auf besonders schwerwiegende Themen, wie Wohl der Studierenden und Image der verfassten Studentenschaft.
- Es wird besser darüber nachgedacht, wer in den Stura entsandt wird
- Roland: Eine Einschränkung der Fachschaften darf nur mit einer zweidrittel Mehrheit beschlossen werden
- Ben: Es reicht eine Absolute Mehrheit; die Zweidrittelmehrheit sollte für Satzungsänderung vorbehalten bleiben
- Tobias: Gewichtung der zweidrittel Mehrheit ist richtig gewichtet
- **Antrag:** Regelung der wechselseitigen Beziehungen der Organe und Gremien der Verfassten Studentenschaft (siehe Antragstext)
  angenommen (11,0,0)

Wahlämter der Fachschaftsräte

- Vorteile bei der Bafögverlängerung
- Auch nachträglich gewählte Vertreter bekommen alle Kompetenzen
- So bleibt ein Fachschaftsrat arbeitfähig, auch wenn in einer Wahlperiode viele Mitglieder ausscheiden
- Tobias: Es kann auch sehr gut funktionieren. Es werden zusätzliche Hierarchien erzeugt
- Markus: Ich möchte gerne mit meiner Fachschaft Rücksprache halten
- **Antrag:** Wahlämter des Fachschaftsrates der Verfassten Studentenschaft der HTWK Leipzig (siehe Antragstext)
- Antrag wird vertagt
- Michael Seirig: So eine gewählte Position kann auch motivieren
- Roland: Tätigkeitsberichte sind längst überfällig zur Einarbeitung neuer Leute
  Es soll für die Fachschaften eine Struktur, ähnlich dem Stura aufgebaut werden. Wird dies nicht gemacht gehen die Fachschaften mittelfristig zu Grunde. Es ist jetzt schon schwer Nachfolger zu finden.

- Ben: Ein Sprecher ist wichtig. Eine Aufgabenbeschreibung hilft die Zuständigkeit klar abzugrenzen. Überlastungen werden dabei vermieden.
- Maria Kolbig: Ansprechpartnerfrage ist endlich geklärt. Die Aufgabenbeschreibung ist nicht so toll. Die Zuständigkeit sollte im Verantwortlichkeit der Fachschaft sein.
- Michael Seirig: Aufgabenbeschreibungen sind kontraproduktiv. Empfehlungen darf es aber durchaus geben. Die Schaffung einer Struktur ist gut.
- Pierre: Es ist wichtig, dass die Fachschaften den ersten Antrag verstehen und kommentieren.

Einführung der unbegrenzten Amtszeit für Sprecher

- Roland: Wenn es soweit ist, eine Problemsituation auftritt, sollte darüber diskutiert werden
- Michael Riemer: Die Kompetenz des Sprechers wird erhöht
- Michael Seirig: wir haben einen sehr hohen Standard. Es besteht die Gefahr, dass dieser nicht gehalten wird
- Für Nachfolger von Sprechern ist die Angst, in die Fußstapfen der Vorgänger zu treten
- Tobias: Sprechertätigkeit soll das Studium begleiten und nicht ersetzen
- Markus: Es ist gut, wenn der Zwang für einen neuen Sprecher bleibt
- Ben: Das Problem löst die Zeit. Sprecher müssen immer wiedergewählt werden. Vorschlag: vier Halbtagssprecher einführen.
- Roland: Es muss ein Prozess sein, in dem immer neue Leute eingebunden werden.
- Ben: „Macht euch Gedanken, wer von Euch als Sprecher kandidiert. Uns läuft die Zeit weg"
- Pierre: Wir brauchen Planungssicherheit bis Januar

Änderung der Finanzordnung

- Pierre: **Antrag:** Vertagung aller weiteren Tagesordnungspunkte auf den 7.11.07, ohne Gegenrede angenommen

4.2. Termin mit Prorektorin wird abgesagt

18:40 Uhr Sitzung geschlossen